

George F. Borst,
(Nachfolger von Emil Martin.)
APOTHEKER
Die Anfertigung von Rezepten
gelingt in zuverlässiger (sachverständiger) Weise.
Ede der Süd Meridian Straße und
Russell Avenue.

Siefiges.
Indianapolis, Ind., 9. Juli 1898.

Stollhandberegister.
Die angeführten Namen sind die des Vaters oder
der Mutter.

Gebohren.
Jacob Bartlett, Knabe, 2. Juli.
Talbot Johnson, Mädchen, 6. Juli.
Henry Brandt, Knabe, 29. Juni.
Georg Harrison, Mädchen, 1. Juli.
Arthur Light, Mädchen, 4. Juli.
C. Smithman, Knabe, 6. Juli.
John Butler, Mädchen, 6. Juli.
Charles Hedges, Knabe, 3. Juli.
Alice Hume, Mädchen, 28. Juni.
Frank Hicks, Mädchen, 4. Juli.

Verheiratet.
Thomas McKinnon mit Joseph Heimann.
John Wendel mit Anna Söh.

Todesfälle.
Jacob Bünagel, 8 Jahre, 7. Juli.
David J. Emden, 43 Jahre, 4. Juli.
— Hippo, 5 Monate, 7. Juli.
Albert Calvin, 6 Tage, 8. Juli.
Mary C. Dierdorf, 8 Monate, 8. Juli.
Marinda Myers, 46 Jahre, 7. Juli.
Ferdinand Walt, 3 Monate, 6. Juli.
Garter Temple, — 6. Juli.
— Ingegraham, 3 Monate, 6. Juli.
Rudolph Gee, 35 Jahre, 6. Juli.
Kola Delia Gell, 7 Wochen, 7. Juli.
Mary Duffy, 27 Jahre, 5. Juli.

— Gesundheit ist das höchste Gut;
dieses zu erhalten sollte die Pflicht eines
jeden Menschen sein. Dr. Aug. König's
Pomberger Tropfen bringen Gesundheit
und neuen Lebensmut.

— 1 Fall von Diphtheria und 3
Fälle von Masern jetzt in der Stadt.

— In Goughville wurden in dieser
Wassersaison bisher 75 neue Häuser er-
richtet.

— Die "Sisters of the Poor" er-
richten einen Neubau an ihrem Gebäude
Ede der Vermont und East Straße.

— Die besten Bütteln laufen man bei
H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

— Es wird zwar behauptet, es sei
nichts schwerer zu ertragen, als eine Reihe
von schönen Tagen, aber die Regentage
hat man auch bald satt.

— Thomas Taggart hat die beiden
Restaurationen im neuen Bahnhof ge-
eignet und hat bereits für \$5,000 Möbel-
einrichtung bestellt.

— Die Polizei konnte sich gestern
vom Nichtstun ausruhen, denn außer
ein paar kleinen Reiterien ist gestern
Nichts vorgekommen, wodurch die Ein-
schreiten nötig geworden wäre.

— Gestern Abend um 7 Uhr wurde
die Feuerwehr unnötigerweise nach dem
Wohn Block gerufen: Aus einem Zim-
mer war etwas Rauch gedungen, aber
zu löschen gab es nichts.

— Eisenwaren jeder Art außer,
Pumpe u. s. w., zu niedrigen Preisen
im neuen Laden von H. & W. Banner
Ede der Morris und Meridian Straße.

— Die "Overall Factory" von
Cones & Son wurde zum Zwecke der
Inventaraufnahme auf zwei Wochen ge-
schlossen. Nach dieser Zeit wird die
Firma wieder 500 Frauen und Mädchen
anstellen.

— Als vorgestern Abend der Gul-
dhändler W. D. Seaton damit beschäf-
tigt war, die hintere Türe seines Ladens
No. 35 Nord Pennsylvania Straße zu
schließen, kam ein Fähriger zur Front-
türe herein und ehe man sich versah,
war er mit einer Schachtel Güte auf und
davon.

— David J. Emden, der am Don-
nerstag Selbstmord begangen hat, wurde
gestern von Kregels's Etablissement aus
beerdigt. Die Leiche und die beidigen
Verwandten des Mannes wohnten der
Beerdigung bei und auch die Chosen
Freunde nahmen daran Theil. Die
Leiche wurde auf dem jüdischen Friedhof
beigesetzt.

— Heute Abend findet eine Sitzung
des Board of Councilmen statt, und den
Hauptgegenstand der Tagesordnung wird
jedenfalls die Frage der öffentlichen Be-
leuchtung bilden. Das Comité, dem die
Angelegenheit überwiesen war, hatte zwar
mehrere Sitzungen, verhielt sich aber be-
scheiden, das Resultat derselben sehr zu-
geknüpft. Es ist indessen aber wahr-
scheinlich, daß die Jemmy Electric Light
Co. von Fort Wayne den Contract er-
hält, weil man der öffentlichen Stimmung
die nun einmal zu Gunsten der elektrischen
Beleuchtung zu sein scheint, Rechnung zu-
tragen muß. Andernfalls würde man
wieder einen Contract mit der Gas Ge-
sellschaft abschließen.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-
Gesellschaften des Westens gehört un-
bedingt die "Franklin" von Indianapolis.
Die Vermögen betragen \$332,000. Herr
John Wocher ist Präsident dieser ansehn-
lichen Gesellschaft und ist als Agent
der folgenden Gesellschaften hier tätig:
British America, Vermögen \$800,000.
Detroit F. & M. Vermögen \$900,000.
Franklin, Ind., Vermögen \$232,000.
German American, N. Y., Vermögen
\$5,150,000. Die "Franklin" hat nicht
nur die besten Raten, sie läßt auch außer den
regelmäßigen Raten, selbst bei großen
Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Es
ist an H. E. Brandt, ein Collector
für die diese Stadt und Umgebung.

Nicht irreführend.
J. A. Simmons, der Mann von dem
wie gestern berichtet, daß er
von Greensburg hierher gebracht wor-
den sei, um für irreführend erklärt zu
werden, ist nach einer gestern vorge-
nommenen Untersuchung einer aus zwei
Ärzten und zwei Friedensrichtern beste-
henden Commission nicht für irreführend
befunden worden. Simmons ist vollstän-
dig bei Verstand und mit Selbstmordge-
danken hat er sich nur deshalb getragen,
weil seine Lage eine äußerst traurige ist
und ihm die Luft am Leben verleidet. Er
hat vor einigen Monaten seine Gattin
verloren und ist Vater von fünf kleinen
Kindern. Dazu kam Arbeitslosigkeit und
er glaubte, daß wenn er tot sei, man be-
stehen für seine Kinder sorgen werde, als dies
jetzt geschehe. Er nahm an, daß man sie
dann in der Waisenanstalt zu Daven-
port Ja. aufnehmen werde. Simmons
hat den Bürgerkrieg mitgemacht, ist ein
Mitglied der G. A. R. und seine Kamer-
aden haben sich vorläufig seiner ange-
nommen.

Garfield Park.
In dieser Saison wird wohl nicht
mehr viel mit der Verbesserung des
Garfield Park werden, aber doch sollen
noch die dringendsten Arbeiten verrichtet
werden. Die Park-Commissäre hatten
mehrere Unterredungen mit Herrn Hil-
litt, welcher vom Stadtrat beauftragt
ist, einen Plan des Parks anzu fertigen
auf Grund dessen dann die Verbesserun-
gen vorgenommen werden sollten. Er
gedenkt, diesen Plan noch diese Woche
vollenden zu können und man wird sich
dann vorläufig darauf beschränken, Fahr-
und Fußwege auszulagern, die Gebäude
und die Umzäunung auszubessern und
womöglich einen kleinen Teich anzulegen.
Von den für den Park bewilligten
\$10,000 wird man in dieser Saison höch-
stens den vierten Theil verausgeben und
im nächsten Jahre wird man schließlich
damit beginnen, die weiteren Verbesse-
rungen vorzunehmen. Bis dahin wird
auch die Stagenordnungsfähigkeit eine
Linie dahin errichtet haben.

Laß die Erkältung
nicht anheben. Du denkst, es ist eine
Kleinigkeit, aber es kann Catarrh daraus
werden. Oder Lungenentzündung. Oder
Schwindel.

Catarrh ist widerlich. Lungenentzün-
dung ist gefährlich. Schwindel ist der
Tod feind.

Der Atmungsapparat muß rein und
gesund erhalten werden, und frei von
allen Hindernissen. Andersfalls ist
Krankheit fähr.

Alle Krankheiten dieser Theile, Kopf,
Hals, Hals, Lungen u. s. w. können
leicht durch den Gebrauch von Bojcher's
German Syrup kuriert werden. Wenn
Du es nicht selbst weißt, können Dir
Tausende bezeugen. Dieselben haben
durch Kuris worden. Die Flasche kostet
nur 75 Cts. Frage beim Apotheker
darnach.

Sozialistische Sektion.
Gestern Nachmittag war regelmäßige
Geschäftsversammlung und Beamtun-
gen. Nachdem die Routinegeschäfte er-
ledigt und die Berichte der Beamtun-
gen waren, wurde beschlossen, die
Geschäftsführer Frau Johanna Grete von
New York, welche im Herbst eine Ver-
tragsreise durch die V. Staaten unter-
nimmt, für einen Vortrag zu engagieren.
Die Beamtungen für das nächste halbe
Jahr ergab folgendes Resultat:

Agent—Paul Jant.
Prot.—Sexton—Ernst Wiemegh.
Fin.—Sexton—Carl Haupt.
Schatzmeister—F. Oppenheimer.
Agitations-Comité—W. Kappaport,
Carl Haupt.

Wirtschafts-Comité—R. Penfel, Ch.
Lagler, Carl Haupt.
Revisions-Comité—Ernst, Orthwein,
Wm. Wilms und Jul. Lebig.

Donnan & Co.
No. 119 Ost Washington Straße, führen
jetzt ein vollständiges Lager von allen im
Naturgasfach einschlagenden Artikeln.
Nach übernahme der Lager der Kisten
und Einrichtungen für Naturgas und
machen Übertrag der Anstalten.
Telephon 118.

Und von Verurtheilungen.
Criminalgericht.
Joseph Adams erhielt 30 Tage Ar-
beitshaus, weil er \$10 von seiner Stief-
mutter gestohlen hat.

Bürgerlich.
Das 7. und 8. Heft des 11. Bandes
von Meyers Conversations-Lexikon ist je-
denfalls erschienen.
Von Schillers illustrierten Werken ist
die 61. Lieferung eingetroffen.
Diese Werke sowie alle deutschen und
englischen Zeitkränze sind zu beziehen
durch Phipps & Haupt No. 7. Süd
Alabama Straße.

— Aus der Backsteinfabrik von Ju-
lius H. Adams wurden im Juni 275,000
Backsteine geliefert.

— Die Frage, ob die von der Legis-
latur ausgelegten \$200,000 für das So-
lidenmonument nur für den Bau be-
stimmt sind, oder ob hiervon auch die
Verwaltungskosten zu decken sind, wird
von der Supreme Court entschieden wer-
den müssen.

— Der frühere Polizist Hagedorn,
welcher später eine Wirtschaft in Cum-
berland führte und schließlich mit Haus und
Habe abgebrannt ist, hat sich wieder um
eine Polizeistelle beworben, ist aber
abgewiesen worden, weil er das Maß
schon mittlerweile auf 5 Fuß 10 Zoll
erhöht wurde, nicht hat. Man steht also,
man muß ein großer Mann sein, um
Polizist werden zu können.

Seht was die
Armstrong Cooperative Association.
für Euch thun kann, wenn Ihr ein Mitglied derselben werdet. Die Mitgliedschaft kostet bloß \$3 per Jahr.
Kaffee:
Rio Kaffee von 14 bis 18.
Rio de Janeiro 19 bis 22.
Santo de Janeiro 19 bis 22.
Santo de 17 bis 18.
Santo de 19 bis 22.
Santo de 19 bis 22.
Santo de 19 bis 22.
Santo de 19 bis 22.
Arabian Kaffee 25 bis 28.
Tea:
Japan von 14 bis 30.
Santo de 19 bis 22.
Santo de 19 bis 22.
Santo de 19 bis 22.
Santo de 19 bis 22.
Santo de 19 bis 22.
Santo de 19 bis 22.
Santo de 19 bis 22.
Santo de 19 bis 22.
Santo de 19 bis 22.
No. 13 Massachusetts Avenue.

Wenn's nur diesen würde.
Das Journal veröffentlicht heute eine
Unterredung seines Berichters mit
einem Ausländer, der sich zeitweise hier
aufhält, und Vergleiche zwischen ameri-
kanischen und europäischen Sitten und
Gebräuchen anstellt. Der Ausländer fin-
det natürlich Vieles schöner als in Eu-
ropa, aber über Vieles drückt er sich ganz
rückhaltlos abfällig aus und es wäre nur
zu wünschen, daß die Leser das Journal
und die anderen englischen Zeitungen sich
die verdiente Kritik ihrer Untugenden
etwas zu Herzen nehmen würden. Der
Besucher tadelt vor allem die Unter-
lassung jeder Höflichkeit im öffent-
lichen Verkehr und findet es keineswegs
schön, daß der Amerikaner sich nicht einmal
Zeit nimmt, "Guten Tag" und "Adieu" zu
sagen. Was ihm indes noch viel tiefer
verletzt, das ist das hierzulande
zur nationalen Untugende gewordene Ta-
bakrauen. Nichts kommt dem Ausländer
abgeschmackter vor, als er als das ewige
Rausch und Spucken der Amerikaner.
Selbst die Damen sind von dem Bozer
des Rausches nicht frei, indem sie Broden
Wasser fortwährend im Mund herumwer-
fen, und dabei noch lächerlich aussehen,
als die Männer beim Tabakrauen. So
etwas gibt es in Deutschland nicht. Auch
würde daselbst derjenige nicht als Gemei-
nen gelten, der sich an eine Straßenecke
stellt, daselbst seine Tabakraukungen
vornimmt, und dann die braune Bräde
nach allen Richtungen hinprügelt.
Unter Landsmann, denn ein solcher ist
der Kritiker, hat damit den Amerikanern
eine derbe Wahrheit gesagt, aber selbst
wird's wohl nicht viel, denn es werden
noch viele Jahre darüber hingehen ehe der
Amerikaner sich diese Untugenden den
in dem Maße abgewöhnt, daß sie für die
nachfolgende Umgebung nicht zum Ge-
webe wird. Es gibt ja auch viele Deutsche,
welche Tabak rauchen, aber nur Wenige
thun dies in Gesellschaft und nur die
Allerwenigsten haben die höfliche Ge-
wohnheit des fortwährenden Spuckens an
sich. Man kann auch in Deutschland
ganz hässlich rauchen und findet daselbst
nicht so viele Spucknapfe als man hier
gewöhnlich in einem Hause findet.
Ganz besonders unangenehm berührt
es aber, wenn ein hübsches junges Mäd-
chen seinen Knapprapp fortwährend mit
der Verarbeitung von Wachs in Bewe-
gung hat, ganz abgesehen davon, daß dies
sehr ungesundheitsförderlich ist.

Ein junges Mädchen, welches etwas
auf seine Erscheinung giebt, und welche
junge Mädchen sollte dies nicht, sollte
niemals der höflichen Gewohnheit des
Wachsaufnehmens fröhnen.
Polizei-Gericht.
Im Polizeigericht ging es heute lang-
weilig zu. Der Richter gab, die
Angeklagten abhört, machte der letz-
ten hatten ihren Kampf noch nicht aus-
geschlagen, und das Publikum gab. Nur
die Flieger, die abscheulichen Duelle-
flieger, von denen kein Mensch weiß, wo
sie auf der Welt sind, flohen lustig um-
her, denn heute gefiel es ihnen besonders
zu in geschlossenen Räumen.
Mit denen, welche gestern trotz Sonn-
tagsgesetz einen sehr wohl entwickelten
Durst hatten, und diesen Durst mehr als
beschrieben, wurde sehr kurzer Prozeß
gemacht.
Michael Collins, James Kelly und
John Callahan, drei Kartoffelkäufer,
welche gestern zwei Kollegen tödtlich ver-
wundet, wurden in Strafe genommen.
George S. Irwin von Crawfordsville
wurde vorläufig für einen Raub um \$5
beurteilt, aber er wird wohl in den näch-
sten Tagen noch Weiteres erleben, da er
als Solicitor eines hiesigen Wochenblattes
sich Dinge hat zu Schulden kommen
lassen, welche schlimmer sein sollen, als
ein Raub.

Reue Klage
Lewis D. Swift gegen die Indianapolis
Chair Manufacturing Comp. Klage auf
\$3,000 für Advokatengebühren.

Bäcker-Union No. 18.
Das Publikum ist hiermit ersucht, kein
andere als mit dem Union Stempel, U
B. versehenes Brod zu kaufen.
Peter Hammerle Str.

Der kleine Stadtherold
Hil Emma Metz feiert morgen ihren
Geburtsstag. (Sweet 16.)

Am Samstag Abend fand man
einen 7 Jahre alten Knaben, der sich
Steve Harold nannte, ziellos im Bahn-
hof herumwandte. Er war von Mor-
ganton gekommen und erzählte daß
seine Mutter ihn hierher geschickt und
sagte habe, daß er am Bahnhof
von Bill McKarty abgeholt werde.
Ein Mann Namens A. J. Poolon,
welcher No. 29 West 1. Straße wohnt,
hat den Knaben vorläufig mit nach Hause
genommen, und der Polizei ist auf seinen
heute nicht gelungen den geluchten Bill
McCarthy aufzufinden.

Es geht!
Seht, damit Ihr es bekommt.
Putz = Waaren!
Der ganze Vorrath. Garnirt und un-
garnirt.
Güte und Bonnets
Bonnets-Verzierungen etc.
Preise herabgeschnitten.
Herrliche Gelegenheit für Bargains.
Diese Anknüpfung betraufte sich.

Ausverkauf
Bis Alles fort ist.
Test! Test!
J. S. Ayres & Co.
INDIANA
Trust & Safe Deposit
COMPANY.
Fächer und Abtheilungen zu vermieten
— in unsern gegen —
Feuer und Diebstahl gesicherten Gebäuden.
Wertpapiere
Irgend welcher Art können da aufbewahrt
werden zu Preisen von \$5 bis \$25 per Jahr.
84 Ost Market Straße.

Central Garten
Ede East u. Washington Str.
Häufiger Aufenthaltsort für Fam-
lien. Gute Getränke und aufmerksame
Bedienung.
Peter Wagner,
Eigentümer.
J. George Müller,
(Nachfolger von H. & W. Müller.)
Apotheker.
Die Anfertigung von Rezepten
gelingt in zuverlässiger (sachverständiger) Weise.
Südwest Ede der
Ost Washington u. Ost Str.

Burtin's
PLANING MILL
(Sobelmühle).
Ede Dillon Straße und Woodlawn Ave.,
Nähe am Fuß, Ende der Virginia Str.

Die Anfertigung von Rezepten
gelingt in zuverlässiger (sachverständiger) Weise.
Südwest Ede der
Ost Washington u. Ost Str.

Die Anfertigung von Rezepten
gelingt in zuverlässiger (sachverständiger) Weise.
Südwest Ede der
Ost Washington u. Ost Str.

Die Anfertigung von Rezepten
gelingt in zuverlässiger (sachverständiger) Weise.
Südwest Ede der
Ost Washington u. Ost Str.

Die Anfertigung von Rezepten
gelingt in zuverlässiger (sachverständiger) Weise.
Südwest Ede der
Ost Washington u. Ost Str.

Die Anfertigung von Rezepten
gelingt in zuverlässiger (sachverständiger) Weise.
Südwest Ede der
Ost Washington u. Ost Str.

Die Anfertigung von Rezepten
gelingt in zuverlässiger (sachverständiger) Weise.
Südwest Ede der
Ost Washington u. Ost Str.

Die Anfertigung von Rezepten
gelingt in zuverlässiger (sachverständiger) Weise.
Südwest Ede der
Ost Washington u. Ost Str.

Die Anfertigung von Rezepten
gelingt in zuverlässiger (sachverständiger) Weise.
Südwest Ede der
Ost Washington u. Ost Str.

Die Anfertigung von Rezepten
gelingt in zuverlässiger (sachverständiger) Weise.
Südwest Ede der
Ost Washington u. Ost Str.

Die Anfertigung von Rezepten
gelingt in zuverlässiger (sachverständiger) Weise.
Südwest Ede der
Ost Washington u. Ost Str.

Die Anfertigung von Rezepten
gelingt in zuverlässiger (sachverständiger) Weise.
Südwest Ede der
Ost Washington u. Ost Str.

Die Anfertigung von Rezepten
gelingt in zuverlässiger (sachverständiger) Weise.
Südwest Ede der
Ost Washington u. Ost Str.

Die Anfertigung von Rezepten
gelingt in zuverlässiger (sachverständiger) Weise.
Südwest Ede der
Ost Washington u. Ost Str.

Die Anfertigung von Rezepten
gelingt in zuverlässiger (sachverständiger) Weise.
Südwest Ede der
Ost Washington u. Ost Str.

Die Anfertigung von Rezepten
gelingt in zuverlässiger (sachverständiger) Weise.
Südwest Ede der
Ost Washington u. Ost Str.

Die Anfertigung von Rezepten
gelingt in zuverlässiger (sachverständiger) Weise.
Südwest Ede der
Ost Washington u. Ost Str.

AUGUST ERBRICH,
— Agent für —
Aurora Lieblings-Bier!
Geschäftsplatz: 220 & 222 S. Delawarestr.
Fernsprachenverbindung 1032.

Dr. Guido Bell
No. 98 Nord East Straße.
Eingang von Ohio Str.
Office-Stunden: 2-4 Uhr Nachm.
7-8 Uhr Abends.
Telephon 181.
Dr. A. BLITZ,
Deutscher Arzt,
— bekannt als —
Kungen, Ohren, Nasen u. Halskrankheiten
Iren-Alph.
Office: Hotel Englisch; Ein-
gang an Meridian Straße.
Wohnung: 135 Nord Meridian Str.
Office-Stunden: Von 9 Uhr Morg. bis 4 Uhr Nachm.

Jacob Metzger & Co.,
No. 30 und 32 Ost Maryland Str.,
Wohlfühl des berühmten
Tafel-Biers
A. Seinecke, jr.,
Europäisches
Bank- und
Wechsel-Geschäft.
(Etabliert 1879).
Cincinnati, Ohio.
Vollmachten
nach Deutschland, Österreich und der
Schweiz angefertigt.
Consularische Beglaubigen
ebenfalls.
Erbchaften
u. s. w. prompt und sicher eintrifft.
— Vertreter in Indianapolis, Ind. —
Robert Kempf, 224 Süd Meridian Straße.
G. W. Hargler, 83 Ost Washington Straße.
G. & H. Seibrod, 12 und 15 Zehnte Str.

Dr. W. B. Fletcher,
(früherer Superintendent des Indianas
Iren-Alph.)
Office: Hotel Englisch; Ein-
gang an Meridian Straße.
Wohnung: 135 Nord Meridian Str.
Office-Stunden: Von 9 Uhr Morg. bis 4 Uhr Nachm.
Telephon 381.
Dr. D. G. Pfaff,
Office-Stunden:
No. 197 N. Alabama St.
Von 8:30 Vormittags um 12 bis 2 Nachmittags
No. 425 Madison Ave.
Von 9-10 Morg., 3-4 Nachm., u. von 7 bis 8 Abds.
Telephon: Office: 352; Wohnung: 353.

SLOAN'S
Drug Store,
(Apotheker.)
No. 22 West Washingtonstr.
Neuer Laden; gute, reine und feine
Waaren.
Rezepte werden mit Sorgfalt angefertigt und
nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.
Geo. W. Sloan & Co.,
Es wird Deutsch gesprochen.
Dr. Wagner,
Office: Zimmer No. 9
Fletcher & Sharpe's Block
Wohnung:
Ede College & Home Ave.
Telephon 548.
Office-Stunden: 9-10 Morg. und 2-4 Am

Dr. Thos. J. Risner
Spezialist für
Krankheiten des Rectums.
Schmerzlos, äußerlich, innerlich, blutende,
Blinde und juckende werden rasch ohne Messer,
ohne Verband, ohne Schmerzen und ohne Berufs-
unterbrechung geheilt. — Sechszehnjährige Erfahrung mit
fast 300 Operationen berechtigt mich eine Heilung zu
garantieren.
Schmerzen und Jucken werden erfolgreich behan-
delt. Diese Krankheiten entstehen durch ganze System
und verurtheilten Stühlen, Waden, Leber, Nieren,
Lungen und Herzbeschwerden, Verschlingung, Schmer-
zen im Rücken, den Hüften und im Unterleib und nur
durch Heilung der Krankheit im Rectum (Wider)
kann man viele Beschwerden los werden.
Bräunungsanfällen wird ebenfalls besondere Auf-
merksamkeit gewidmet, sowie allen Blasen und Harn-
traktus und Harnblase der Urin-Organe.
Verordnung niedig. Consultation frei.
Office: No. 4 West Ohio Straße.
Office-Stunden: 8-12 Uhr Morg., 1-6 Uhr Am,
und 7-9 Uhr Abds.

Wir haben die
Kaffepreise
nicht erhöht.
Feinster Java (geröstet)
30 Cents.
Feinster Golden Rio (geröstet)
25 Cents.
E. & R. Mueller.
200 Ost Washingtonstr.

Christen Wiese,
Leichenbestatter, 35-39 N. East Str.
Telephon 940.